

319846-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Fachplanung Technische Ausrüstung | Anlagengruppen 1-8

OJ S 95/2025 19/05/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stiftung St. Matthäus

E-Mail: stm@teamproject.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Fachplanung Technische Ausrüstung | Anlagengruppen 1-8

Beschreibung: Im Rahmen dieses Vergabeverfahrens ist die Stiftung St. Matthäus, Auguststraße 80, 10117 Berlin Auftraggeberin. Diese ist im vorliegenden Projekt aufgrund von öffentlichen Zuwendungen öffentliche Auftraggeberin im Sinne des § 99 Nr. 4 GWB. Gegenstand der Baumaßnahme ist die Sanierung der St. Matthäus-Kirche in Berlin.

Kennung des Verfahrens: 97ef52ca-85f8-47f8-8167-f1650bedc7b8

Interne Kennung: 1-742-01

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71321200 Heizungsplanung, 71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation, 71321400 Beratung im Bereich Belüftung, 71323000 Technische Planungsleistungen für industrielle Verfahren und Produktionsabläufe, 71323100 Planung von Stromversorgungssystemen, 71321100 Dienstleistungen im Bereich Bauwirtschaft, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Matthäikirchplatz

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10785

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrug: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Fachplanung Technische Ausrüstung | Anlagengruppen 1-8

Beschreibung: Gegenstand dieser Ausschreibung für die Planung und Realisierung der Sanierung der St. Matthäus-Kirche in Berlin sind Planungsleistungen für die Technische Ausrüstung der Anlagengruppe 1-6 und 8 nach § 53 - §56 HOAI, die im Leistungsbild näher beschriebenen Besonderen Leistungen sowie folgende Leistungen: - Bestandsaufnahme Technische Anlagen. Die Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis 9 gem. HOAI sind im Rahmen einer stufenweisen Beauftragung zu erbringen. Mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens erfolgt die Auftragserteilung zunächst nur für die Leistungsphase 1 bis 2. Ein Anspruch auf Beauftragung weiterer, darüberhinausgehender Leistungsphasen besteht nicht.

Interne Kennung: 1-742-01

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71321200 Heizungsplanung, 71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation, 71321400 Beratung im Bereich Belüftung, 71323000 Technische Planungsleistungen für industrielle Verfahren und Produktionsabläufe, 71323100 Planung von Stromversorgungssystemen, 71321100 Dienstleistungen im Bereich Bauwirtschaft, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens erfolgt die Auftragserteilung zunächst nur für die Leistungsphase 1 bis 2. Ein Anspruch auf Beauftragung weiterer, darüberhinausgehender Leistungsphasen besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Matthäikirchplatz

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10785

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 62 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# 1) Nachunternehmer: Die

Verpflichtung von Nachauftragnehmern ist zulässig. Entsprechende Formblätter liegen den

Vergabeunterlagen bei. 2) Bewerber-/Bietergemeinschaften: Für Bewerbergemeinschaften

muss ein gemeinsamer Teilnahmeantrag abgegeben werden. Der Name der

Bewerbergemeinschaft sowie ein bevollmächtigter Vertreter sind anzugeben (siehe Anlage

03). Die Auftraggeberin weist darauf hin, dass von einer (späteren) Bietergemeinschaft eine gesamtschuldnerische Haftung verlangt wird. Hierzu ist ggf. mit dem Teilnahmeantrag die Bewerbergemeinschaftserklärung (Anlage 05) in von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichneter Form abzugeben. Mit der Abgabe eines Erstangebotes wird die Bewerbergemeinschaft zur Bietergemeinschaft. Für Bietergemeinschaften muss ein gemeinsames Angebot abgegeben werden. Änderungen an der Zusammensetzung einer Bietergemeinschaft gegenüber der Zusammensetzung als Bewerbergemeinschaft sind unzulässig und können zum Ausschluss des Angebots vom Vergabeverfahren führen. 3) Allgemein: Der Teilnahmeantrag ist unter Verwendung der bereitgestellten Unterlagen und Vordrucke zu erstellen und zusammen mit den geforderten Anlagen bis zum Ende der Frist elektronisch über das Vergabeportal einzureichen. Bewerbergemeinschaften sind für diese Vergabe grundsätzlich zugelassen. Der in der Bekanntmachung genannte Termin zum Versand der Aufforderung zur Angebotsabgabe entspricht der aktuellen Planung. Die Aufforderung kann auch früher oder zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Befähigung zur Berufsausübung durch Eintragung in ein Berufs- oder Handels- oder Partnerschaftsregister, siehe auch Formular zur Eigenerklärung Stufe 1 - Teil 4 A. Nachweis des Eintrages des sich bewerbenden Unternehmens bzw. der verantwortlichen Führungskraft in das Berufsregister (z.B. Architekten- oder Ingenieurkammer) oder Nachweis des Eintrages in ein Handels- oder Partnerschaftsregister. Der Registerauszug muss die aktuellen Verhältnisse widerspiegeln, darf jedoch nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Bewerbungsfrist des Teilnahmeantrags sein.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung zu den durchschnittlichen Honorarumsätzen des Wirtschaftsteilnehmers gemäß §45 (1) Nr. 1 VgV 2016, soweit sie die Leistungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre betreffen (in EUR brutto), siehe auch Formular zur Eigenerklärung Stufe 1 - Teil 4 B. Der durchschnittliche jährliche Mindesthonorarumsatz im Bereich der auszuschreibenden Leistung Fachplanung Technische Ausrüstung | Anlagengruppen 1-6 sowie 8 wird auf mindestens 200.000 EUR brutto festgelegt.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 (1) Nr. 3 VgV 2016, siehe auch Formular zur Eigenerklärung Stufe 1 - Teil 4 B. 1) Name des Versicherers; Deckungssumme Personenschäden; Deckungssumme Sonstige Schäden; Maximierung im Schadenfall; belegt durch Kopie als Anlage. 2) Werden die geforderten Deckungssummen in Höhe von mind. 3,0 Mio. EUR für Personenschäden, mind. 3,0 Mio. EUR für sonstige Schäden sowie die geforderte zweifache Maximierung nicht erreicht, so ist eine Erklärung des Versicherers beizufügen, dass 1) die Deckungssummen / die Maximierung im Auftragsfall angepasst werden oder 2) im Auftragsfall eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied der

Bewerbergemeinschaft zu erbringen. Der Nachweis des Versicherers darf nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Bewerbungsfrist des Teilnahmeantrages sein. Der Nachweis ist als Anlage beizufügen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung des Bewerbers / Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft über die Anzahl der festangestellten Mitarbeiter des Unternehmens, siehe auch Formular zur Eigenerklärung Stufe 1 - Teil 4 C. Als Mindestanforderung sind mindestens 4 Mitarbeiter (inkl. dauerhaft zur Verfügung stehenden freien Mitarbeitern) mit dem Abschluss eines Bachelors/Dipl.-Ing. pro Jahr für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre nachzuweisen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Büroreferenzen gemäß § 46 (3) Nr. 1 i. V. m. § 75 (5) VgV 2016, siehe auch Formular zur Eigenerklärung Stufe 1 - Teil 4 E. Durch den Bewerber sind 2 Büroreferenzen vorzulegen. Eine Mehrfachnennung der Büroreferenzen ist nicht möglich. Mindestanforderungen Referenzobjekt 1: Fachplanung Technische Ausrüstung | Anlagengruppen 1 bis 6 sowie 8 für die Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes; das Gebäude darf nicht einem Gebäude der Objektliste (gem. HOAI 2021 Anlage 10.2) aus den Bereichen Freizeit | Sport, Gewerbe | Industrie | Landwirtschaft oder Infrastruktur entsprechen; Zuwendungsmaßnahme mit Anwendung öffentliches Vergaberecht; mind. Honorarzone II, Bauwerkskosten (KGR 300 + 400 gem. DIN 276) \geq 3,0 Mio. EUR brutto; Fertigstellung (Übergabe an Nutzer) im Zeitraum 01.01.2018 - 01.01.2025 Je ein zusätzlicher Punkt kann mit den folgenden zusätzlichen Referenzkriterien erzielt werden: a) Bauwerkskosten Anlagengruppen 1-6 und 8 \geq 1,0 Mio. Euro brutto b) Erbrachte Leistungsphase 1 gem. §55 HOAI 2021 c) Erbrachte Leistungsphase 9 gem. §55 HOAI 2021 d) Sanierung/Instandsetzung einer Bestandsanlage e) Bestandsaufnahme der Technischen Anlagen Referenzobjekt 2: Fachplanung Technische Ausrüstung | Anlagengruppen 1 bis 6 sowie 8 für die Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes; das Gebäude darf nicht einem Gebäude der Objektliste (gem. HOAI 2021 Anlage 10.2) aus den Bereichen Freizeit | Sport, Gewerbe | Industrie | Landwirtschaft oder Infrastruktur entsprechen; Zuwendungsmaßnahme mit Anwendung öffentliches Vergaberecht; mind. Honorarzone II, Bauwerkskosten (KGR 300 + 400 gem. DIN 276) \geq 3,0 Mio. EUR brutto; Fertigstellung (Übergabe an Nutzer) im Zeitraum 01.01.2018 - 01.01.2025 Je ein zusätzlicher Punkt kann mit den folgenden zusätzlichen Referenzkriterien erzielt werden: a) Bauwerkskosten Anlagengruppen 1-6 und 8 \geq 1,0 Mio. Euro brutto b) Erbrachte Leistungsphase 1 gem. §55 HOAI 2021 c) Erbrachte Leistungsphase 9 gem. §55 HOAI 2021 d) Sanierung/Instandsetzung einer Bestandsanlage e) Bestandsaufnahme der Technischen Anlagen Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen Gewichtung (Punkte, genau): 1 000,00

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erreicht der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft die Stufe 2 des Vergabeverfahrens, sind bis zum Ende der ersten Angebotsfrist in Stufe 2 folgende Mindestanforderungen nachzuweisen. Das damit benannte Projektteam darf innerhalb des Vergabeverfahrens nicht mehr verändert werden. Ausbildungsnachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Projektteams gemäß § 46 (1) i. V. m. § 46 (3) Nr.2 und 6 VgV 2016. - Projektleitung: Es ist ein abgeschlossenes Studium (mind. Bachelor/Dipl.-Ing.) in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder in einem vergleichbaren

Studiengang mit einer Berufserfahrung von mind. 5 Jahren in zuvor genannter Fachrichtung gefordert. - Stellv. Projektleitung: Es ist ein abgeschlossenes Studium (mind. Bachelor/Dipl.-Ing.) in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder in einem vergleichbaren Studiengang mit einer Berufserfahrung von mind. 3 Jahren in zuvor genannter Fachrichtung gefordert. - Projektleitung und stellv. Projektleitung dürfen nicht in Personalunion eingesetzt werden. - Die Berufserfahrung wird ermittelt ab dem Datum des geforderten Abschlusses bis zum Fristende zur Einreichung des Angebotes. Zum Nachweis der Eignung sind für die Projektleitung 2 personenbezogene Referenzen mit folgenden Mindestkriterien vorzulegen: - Fachplanung Technische Ausrüstung | Anlagengruppen 1 bis 6 sowie 8 für die Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes - das Gebäude darf nicht einem Gebäude der Objektliste (gem. HOAI 2021 Anlage 10.2) aus den Bereichen Freizeit | Sport, Gewerbe | Industrie | Landwirtschaft oder Infrastruktur entsprechen - Zuwendungsmaßnahme mit Anwendung öffentliches Vergaberecht - mind. Honorarzone II - Bauwerkskosten (KGR 300 + 400 gem. DIN 276) >= 3,0 Mio. EUR brutto - erbrachte Leistungsphasen 2 - 8 gem. § 55 HOAI 2021 - Fertigstellung (Übergabe an Nutzer) im Zeitraum 01.01.2018 - 01.01.2025 Die persönlichen Referenzen dürfen gleichzeitig auch als Büroreferenz angegeben werden.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Büro- und Projektorganisation und Koordination

Beschreibung: Büro- und Projektorganisation und Koordination, eine genauere Beschreibung ist der Anlage 02 Zuschlagskriterien zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Vorstellung des Projektteams

Beschreibung: Vorstellung des Projektteams, eine genauere Beschreibung ist der Anlage 02 Zuschlagskriterien zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Herangehensweise an das Projekt

Beschreibung: Herangehensweise an das Projekt, eine genauere Beschreibung ist der Anlage 02 Zuschlagskriterien zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar | Preis

Beschreibung: Die anrechenbaren Kosten werden für alle Bieter gleich angesetzt. Die Bruttosumme aus Grundhonorar, Zu- und Abschlägen, den Besonderen Leistungen sowie den Stundensätzen, Nebenkosten und der Umsatzsteuer ergibt die Wertungssumme. Dies ist Bestandteil der Angebotsunterlagen in Stufe 2.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/06/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DAE5SMH/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Kommunikation für Verfahren mit ausschließlich elektronischer Angebotsabgabe erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform DTVP. Informationen über Änderungen der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen sowie sämtliche, nach der Angebotsöffnung folgende Kommunikation (z.B. Nachforderungen von Unterlagen, Bieterinformationen etc.), werden elektronisch über DTVP bereitgestellt.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DAE5SMH>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 10/07/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DAE5SMH>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/06/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin behält sich vor, von Bewerbern bzw. Bietern unter Einhaltung des Transparenz- und Gleichbehandlungsgebotes gemäß § 56 Abs. 2 VgV Unterlagen nachzufordern. Ein Anspruch auf Nachforderung von Unterlagen besteht jedoch nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Eine Berggemeinschaft hat die Erklärung über die gesamtschuldnerische Haftung und einen bevollmächtigten Vertreter als Anlage zur Eigenerklärung - Stufe 1 dem Teilnahmeantrag beizufügen. Mitglieder der ARGE haften gesamtschuldnerisch auch über die Auflösung der ARGE hinaus. Der AG behält sich vor, ergänzende Unterlagen abzufordern, welche die Zulässigkeit der Kooperation in Form einer BG (§ 1 GWB) belegen. Sollte sich im Laufe des Verfahrens eine bestehende BG in ihrer

Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbewerber das Verfahren in einer BG fortsetzen wollen, ist dies nur mit schriftlicher Einwilligung des AG zulässig. Diese wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch die Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird oder die Veränderung Auswirkungen auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Bundes

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stiftung St. Matthäus

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: keine Stelle

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stiftung St. Matthäus

Beschaffungsdienstleister: tp management GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stiftung St. Matthäus

Registrierungsnummer: t03028395283

Postanschrift: Auguststr. 80

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: stm@teamproject.de

Telefon: 0152 51502953

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: tp management GmbH

Registrierungsnummer: DE289739435

Postanschrift: Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang A

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle tp

E-Mail: stm@teamproject.de

Telefon: 0152 51502953

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: keine Stelle

Registrierungsnummer: 1

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: stm@teamproject.de

Telefon: +49 0

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes

Registrierungsnummer: 0

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: 0228 94990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 867d0ef6-1533-4e05-93ff-a6d1bde20ef0 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/05/2025 13:03:40 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 319846-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 95/2025

Datum der Veröffentlichung: 19/05/2025

